



Empowerment Training

für Betroffene von antimuslimischem Rassismus ■

■ Empowerment Training – warum und wofür?

Antimuslimischer Rassismus ist leider in der Mitte der Gesellschaft angekommen: von Verhetzung und Übergriffen – im Alltag und im Internet – bis hin zum Schüren von Feindbildern in Medien und Politik. Antimuslimischer Rassismus gefährdet den Zusammenhalt und die Demokratie, in der wir alle leben.

Deshalb wurde das COPE-Empowerment Training ins Leben gerufen.

■ Werde Held*in für Empowerment!

Du willst ...

- antimuslimischen Rassismus die Stirn bieten?
- lernen wie man konstruktiv mit Vorurteilen und Islamfeindlichkeit umgeht?
- dein Wissen über antimuslimischen Rassismus und Empowerment weitergeben?

Dann melde dich an für das COPE Empowerment Training unter cope@caritas-wien.at oder **0676 747 91 72**

■ Bei dem Training lernst du ...

- Grundlagen und Besonderheiten von antimuslimischem Rassismus
- Selbstermächtigung und Handlungsstrategien gegen antimuslimischen Rassismus
- Vorurteilen, Klischees und Schubladendenken entgegenzuwirken
- Hate Speech im öffentlichen und digitalen Raum konstruktiv zu begegnen
- dich und dein Umfeld zu stärken
- zu einem solidarischen Zusammenleben beizutragen

Gib antimuslimischem Rassismus keine Chance!



Grafik: Lena Laban

www.project-cope.com

 [cope_empowerment](https://www.instagram.com/cope_empowerment)



COPE bedeutet „community work, participation & empowerment“ und ist ein gemeinsames Projekt von Caritas der Erzdiözese Wien, Mumok – Museum Moderner Kunst Wien, Nomada aus Polen/Wroclaw, Mareena aus der Slowakei/Bratislava. COPE wird gefördert vom Rights, Equality and Citizenship Programm (2014-2020) der Europäischen Union.





Empowerment Training

für Betroffene von
antimuslimischem
Rassismus ■

■ Überblick Training

Das Training besteht aus einem Theorieteil und einem Praxisteil.

Alle Bewerber*innen werden zu einem persönlichen Kennenlerngespräch eingeladen. Aufgrund der begrenzten Plätze werden wir darunter 15 Teilnehmende auswählen, denn nur in einer kleinen Gruppe kann unser *safe space* entstehen und Wissen und Praxis bestmöglich vermittelt werden.

Zielgruppe: Betroffene von antimuslimischem Rassismus ab 18 Jahren

Dauer: März 2021 bis Oktober 2021

Theorieteil – 6 Module:

27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai & 23. Oktober 2021, immer samstags von 9 bis 17 Uhr

Praxisteil: Der Praxisteil bietet die Möglichkeit, die erworbenen Fähigkeiten und Methoden in eigenen Projekten umzusetzen

Trainingsort: Wien – Adresse wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

■ Themen

MODUL I: Empowerment und Rassismus

- Was ist antimuslimischer Rassismus?
- Wie geht man mit rassistischer Diskriminierung um?
- Empowerment – wofür und warum?

MODUL II: Grundlagen

- Entwicklung und Besonderheiten von antimuslimischem Rassismus
- Kreativer Umgang mit Identität & Vorurteilen

MODUL III: Empowerment 1

- Beobachten, Verstehen & Reflektieren von Rassismus
- Strategien und Besonderheiten anti-rassistischer Kommunikation

MODUL IV: Empowerment 2

- Konstruktiver Umgang mit Hate Speech & antimusl. Rassismus – online u. offline
- Rechtliche Grundlagen zu rassistischer Diskriminierung

MODUL V: Ideenschmiede

- Vorbilder und Inspiration: Held*innen für Empowerment und Emanzipation
- Ideenschmiede für eigene Empowerment-Projekte

PRAXISTEIL – Juni bis Oktober

- 6 Peer Group Treffen
- 2 Gruppencoachings
- 1 Praxisprojekt

MODUL VI: Abschluss

- Präsentation der Praxisprojekte
- Zertifikatsverleihung mit Feier!

■ Deine Checkliste:

- Ich bin 18 Jahre oder älter
- Ich möchte lernen, antimuslimischem Rassismus die Stirn zu bieten
- Ich möchte dieses Wissen in meinem Umfeld, an meine Freunde, Bekannte und Verwandte weitergeben
- Ich habe an folgenden Terminen Zeit: 27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai & 23. Oktober 2021, immer samstags von 9 bis 17 Uhr
- Kaution 100 Euro (wird nach erfolgreichem Abschluss rückerstattet)

Melde dich an unter cope@caritas-wien.at oder **0676 747 91 72**

Anmeldeschluss ist der 27. Februar 2021.

www.project-cope.com

 [cope_empowerment](https://www.instagram.com/cope_empowerment)



COPE bedeutet „community work, participation & empowerment“ und ist ein gemeinsames Projekt von Caritas der Erzdiözese Wien, Mumok – Museum Moderner Kunst Wien, Nomada aus Polen/Wroclaw, Mareena aus der Slowakei/Bratislava. COPE wird gefördert vom Rights, Equality and Citizenship Programm (2014-2020) der Europäischen Union.

